



Mehr Informationen

Kiebitzschutz im BGL

Früher war der Kiebitz ein fester Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Wie viele andere Wiesenbrüter ist er in Bayern mittlerweile stark gefährdet. Im Berchtesgadener Land brütet der wunderschöne Vogel mit der charakteristischen Federholle auf dem Kopf überwiegend auf landwirtschaftlichen Flächen. Um die verbliebenen Kiebitz-Vorkommen zu schützen und zu fördern, haben der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. und die Verwaltungsstelle der Biosphärenregion mit Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde und Wildlebensraumberatung ein Artenschutzprojekt für den Kiebitz ins Leben gerufen.





Taubengroß, dunkelgrün schillernd, kecke Holle: der Kiebitz ist unverwechselbar.

Zusammenhelfen für den „Gaukler der Lüfte“

Das Projekt „Kiebitzschutz im Berchtesgadener Land“ lebt von der Zusammenarbeit mit den Landwirten und dem Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer. Wir suchen immer engagierte Vogelfreunde für unser Team an Kiebitz-Freiwilligen, die von März bis Juni eine Fläche (mit-) betreuen möchten. Neben dem genauen Verorten und dem Abstecken der Gelege auf den landwirtschaftlichen Flächen sammeln die Ehrenamtlichen auch Daten zu Schlupferfolg und möglichen Prädatoren. Es bedarf keiner Vorkenntnisse – nur der Freude am Draußen sein und an der Naturbeobachtung. Auch beim Aufspüren der Kiebitze brauchen wir Unterstützung.

Melden Sie bitte Kiebitz-Sichtungen, idealerweise inklusive Anzahl und genauem Ort der Sichtung, an:

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.

Untersurheimer Str. 2
83416 Saaldorf-Surheim
+49 (0)151 20071765
kiebitzschutz@lpv-bgl.de

Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Sägewerkstraße 3
83395 Freilassing
+49 (0)8654 3094626
biosphaerenranger-bgl@reg-ob.bayern.de

Impressum:

Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land, Regierung v. Obb.
Sägewerkstraße 3, 83395 Freilassing | www.biosphaerenregion-bgl.de
Fotos: Christian Steiger